

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu bearbeitet. Neue Redaktion. Vollständig revidiert.

Schweiz. Baukalender 1927

Redaktion Dr. Walter Hauser, Dipl. Architekt, Zürich

Schweiz. Ingenieurkalender 1927

Redaktion Dipl. Ingenieur Max Aebl, Zollikon-Zürich.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlöhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tiefbau, vom Grund bis zum Dach, alle Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässen umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

Preis einzeln Fr. 10.—.
Beide Kalender zusammen Fr. 17.—.

Bestellungen erbitten

FRITZ SCHÜCK, ZÜRICH 7

Telephon: Hottingen 27.73 Merkurstrasse 56
415

- b) Verkehrsflächen, Durchgangsstraßen, Eisenbahnen
Kraftwagenstraßen, Flughäfen.
- c) Bergbauflächen.
- d) Industrieplätze.
- e) Wohnflächen.

Aus diesen Grundlinien in der Flächeneinteilung ist ohne weiteres ersichtlich, was bezweckt werden will. Man kann das kurz bezeichnen mit „jedem seinen Platz“. Man möchte System und Ordnung in das durch die Spekulation geschaffene Chaos bringen. Vor allem soll vermieden werden, daß in der Nähe von Fabriken oder sonstigen industriellen Anlagen sich die himmelanstürmende Mietkasernen mit ihren Wohnlöchern breit machen kann, unter Zusammendrängung des verfügbaren Platzes für Straßen und Wege bis zum engen Schlauch, sodass die Kinder, die in diesen Mauern aufwachsen, nicht einmal mehr wissen, was Sonne, blauer Himmel, frische Luft, Baum- und Wiesengrün bedeuten.

Klar ist auch, daß dieses Gesetz einen tiefen Eingriff in das heute geltende Privatrecht bedeutet, weil es sich aber hiebei ausschließlich um die Volksgemeinschaft und Volksgesundheit handelt, wird das Gute, das in diesem liegt, sich Bahn zu brechen vermögen.

In der Schweiz kennen wir eigentlich nur die „Bauordnung“. Im Erlass derselben ist jedes Gemeinwesen sozusagen frei. Es besteht keine Einheitlichkeit. Daß nicht auch bei uns allgemein gültige Richtlinien notwendig wären, kann und darf nicht in Abrede gestellt werden, im Hinblick auf die vielen im ganzen Land herum zu findenden verschandelten Bauquartiere, die ihre Entstehung der wilden Spekulation, der Schwachheit der Baubehörden und dem Fehlen einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen zu verdanken haben.

Literatur.

(Korr.) „Das Werk“. Schweizerische Monatschrift für Architektur, Kunstgewerbe, Freie Kunst. Querformat. Preis jährlich Fr. 24.—. Verlag: Gebr. Frey A.-G., Zürich.

Vom neuen, vierzehnten Jahrgang sind bis heute zwei Hefte erschienen. Den großen Aufsatz darin bildete dieses Jahr Heinrich Wölfflins Festvortrag über „Goethes italienische Reise“, den er zu Pfingsten 1926 vor der Goethegesellschaft in Weimar gehalten hat. Für diese Publikation sind wir dem „Werk“ ganz besonders zu Dank verpflichtet. Mag man auch in Einzelheiten, wie z. B. im Urteil über die Gotik eine andere Auffassung vertreten, so bietet sich dem Leser damit doch ein großer Gewinn insofern der reichen Anregungen und der prinzipiellen Fragen, die darin aufgeworfen werden. Einige ausgezeichnete Abbildungen römischer, barocker Gärten tragen indirekt zur Bereicherung des Textes bei. Daneben enthält die erste Nummer verschiedene Artikel und Bildmaterial über schweizerische und ganz moderne spanische und russische Kunst, von denen letztere geteilte Aufnahme finden wird.

Der Schwerpunkt des zweiten Heftes liegt in einem ausführlichen und klaren Aufsatz über die junge Basler Künstlergruppe „Rot-Blau“. Treffende Reproduktionen begleiten den sachlich geschriebenen Text. Unser schweizerischer Landsmann Le Corbusier, der augenblicklich sehr in Mode ist, darf nicht fehlen. (Häuser der Siedlung Pessac, Bordeaux.) Eine genaue Durchsicht seiner Grundrisse, die man hier leider vermissen muß, würde manche Mängel zu Tage fördern, über die wir uns nicht hinwegtäuschen dürfen, wenn wir Anhänger seiner Ideen werden wollen.

Sehr wertvoll für den Praktiker sind die seit einem Jahre reicher ausgebauten und dem „Werk“ beigegebenen „Technischen Mitteilungen“. Sie orientieren in letzter Zeit über manifaltige Isolierungen gegen Kälte und Wärme, Feuchtigkeit und Nässe, über allerlei neuere Installationen, moderne Baumaschinen, elektrische Kirchenheizungen usw., Aufklärungen, die dem Architekten und Baumeister, wie auch manchem Bauherrn willkommen sein dürften, besonders wenn sie wie meist von objektiver Seite verfaßt sind. (R.U.)

Das Sattlergewerbe. Der Sattler als Facharbeiter, Geschäftsmann und Betriebsunternehmer. Von Gewerbeoberlehrer Leonh. Klein. Mit 131 Abbildungen. Verlag Hachmeister & Thal, Leipzig C 1. Preis kart. Schulausgabe M. 3.—, in Leder gebunden M. 3.80.

Das Buch will eine fühlbare Lücke in der Fachliteratur für die Hand der Schüler an Berufs- und Fachschulen ausfüllen und auch dem nicht mehr schulpflichtigen Handwerker Ratgeber sein. Es trägt den erhöhten neuzzeitlichen Anforderungen an den Sattler als Facharbeiter, Geschäftsmann und Betriebsunternehmer weitgehend Rechnung und berücksichtigt auch bei der Stoffauswahl die Umstellung des Sattlers für die Aufgaben, die die Autoindustrie mit sich bringt. — Aus diesem Grunde sind den Abschnitten über Lederkunde solche über Materialien und Werkzeuge des Polsterers angefügt.

131 Abbildungen im Text bringen reiches Anschauungsmaterial und zeigen den neuesten Stand unserer Fachtechnik.

„Rationale Betriebsführung“, „Kalkulation“ und „Geschäftsleitung“, betrachtet nach den neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen, wollen den Fachmann auch als Geschäftsmann auf die Höhe der Zeit bringen.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.